Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 78. Neuenbürg, Mittwoch, den 3. Oktober **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nachstehende Verfügung, betreffend die Vorsichtsmaßregeln gegen Einschleppung der Rinderpest wird hiemit veröffentlicht.

Die Ortsvorsteher haben für genaue Vollziehung derselben zu sorgen.

Den 1. Oktober 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Verfügung des K. Ministeriums des Innern, betreffend die Vorsichts-Maßregeln gegen die Einschleppung der Rinderpest.

In Folge des Ausbruchs der Rinderpest in Dornbirn in Vorarlberg sieht sich das Ministerium veranlaßt, die sämmtlichen Polizeibehörden des Königreichs auf die im Jahre 1813 ergangenen Belehrungen und Vorschriften auf's Neue aufmerksam zu machen und im Einklang mit dem im Königreich Bayern gegen die Einschleppung dieser Seuche ergriffenen Maßregeln nachstehende weitere Anordnung zu treffen:

1) Die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen, deßgleichen von Rohprodukten der genannten Thierarten, namentlich von Rinds- und Schafhäuten, Haaren, Borsten, Wolle, Hörnern, Klauen, Knochen, Därmen, Talg und Fleisch, welche aus Vorarlberg kommen, ist bis auf Weiteres gänzlich verboten.

2) Bei Gegenständen der oben (Ziffer 1) genannten Art, welche zu Schiff auf dem Bodensee ankommen, ist die Verladung so lange aufzuhalten, bis der Nachweis vorgelegt und richtig erfunden sein wird, daß sie nicht aus Vorarlberg, sondern aus einer anderen seuchenfreien Gegend kommen. Wenn dieser Nachweis auch auch nur bezüglich eines Theiles der auf dem Schiffe befindlichen Gegenstände nicht geliefert werden kann, so darf nichts hievon ans Land gebracht werden.

3) Wenn der getroffenen Vorkehrung ungeachtet, Thiere oder thierische Rohprodukte aus Vorarlberg in's Land gelangen, so sind diese Gegenstände sofort aufzuhalten.

Lebende Thiere sind entweder über die Grenze zurückzuschaffen, unter schleuniger Benachrichtigung der nächsten Polizeibehörde des Nachbarstaats, oder wenn dies wegen der Entfernung der Grenze nicht angeht, unter strengster Absonderung von anderen Thieren und deren Stallungen, Tränken, Weiden und Wärtern durch einen Thierarzt beobachten zu lassen und nicht bälder frei zu geben, als bis ihre Gesundheit unzweifelhaft dargethan ist. Thierische Rohprodukte sind gleichfalls über die Grenze zurückzubringen, beziehungsweise, wenn letztere in größerer Entfernung sich befindet, einer gründlichen Chlorkalkräucherung zu unterwerfen.

Die Kosten dieser Maßregel haben die Eigenthümer zu tragen.

4) Die Behörden haben darauf hinzuwirken, daß Viehwärter, Viehhändler, Metzger u. s. w., welche aus Vorarlberg kommen und daselbst mit kranken Thieren wirklich oder muthmaßlich in Berührung gekommen sind, sich und ihre Kleidung einer gründlichen Reinigung unterwerfen. Im Weigerungsfalle sind solche Personen über die Grenze zurückzuweisen.

Die K. Oberämter werden beauftragt, vorstehende Maßregeln pünktlich durchzuführen und gegen die Uebertreter mit den gesetzlichen Strafen einzuschreiten.

Die Ortsbehörden und die Landjäger sind zur geeigneten Mitwirkung anzuhalten.

Stuttgart, den 28. September 1866.

Geßler.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 8. Oktober Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Dennach:

72 Klftr. Eichen- und Birken-,
64 „ Buchen- und
254 „ Nadelholz-Scheiter und Prügel,
128 „ Eichen-, Buchen- und Nadelholz-Reisprügel,
7 „ Nadelholzrinde und
23 „ Stockholz;

ferner:

220 Stück Nadelholzstangen 4—7″ stark, 30 bis über 50′ lang,

aus dem Staatswald Gsäßberg und Scheidholz aus verschiedenen Waldtheilen.

Neuenbürg, den 28. September 1866.

K. Forstamt.
Waldraff, A.-V.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Den 12. Oktober Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Möttlingen:

192 Stück tannen Lang- und Klotzholz,

17½ Klftr. Nadelholz-Scheiter und Prügel

aus dem Staatswald Simmozheimerwald.

Neuenbürg, den 27. September 1866.

K. Forstamt.

Calw.

Bekanntmachung.

Gemäß Art. 11 des Gesetzes vom 19. Mai 1852 ist Friedrich Gackenheimer, Bäcker, der Jüngere in Calw, als Agent der Rheinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Mainz für den Oberamtsbezirk Neuenbürg bestätigt worden.

Den 29. September 1866.

K. Oberamt.
Thyn.

Schwann.

Stockholz-Verkauf.

Am Freitag, den 5. Oktober
Morgens 8 Uhr
werden aus dem Gemeindewald 19¾ Klafter gutes tannenes Stockholz versteigert.

Den 1. Oktober 1866.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Privatnachrichten.

H. Külsheimer,

vis-à-vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim,
empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz und Steinkohlenbrand.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,

Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz 2c. 2c. In Paketen zu 24 kr. und 12 kr. bei

Gustav Luppold
in Wildbad.

Neuenbürg.

Eine Mostpresse sammt Mahltrog hat zu verkaufen

Gottlieb Müller.

Neuenbürg.

Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Feldrennach.

Auf der Straße von Brözingen bis in die neue Thalstraße gegen Birkenfeld ging am Mittwoch ein grauer Mantel verloren. Um Zurückgabe bittet

Christof Mitschele.

Neuenbürg.

Wegen Mangel an Raum ist eine Bett-Kommode zu verkaufen.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

50 Stück Rinderhäute hat zu verkaufen

Jakob Stengele.

Neuenbürg.

3000—3300 fl. werden gegen 2fache Sicherheit in Gebäuden und Güter aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Höfen.

Einen Platten-Ofen mit ganz neuem Oberofen sammt Stein verkauft

Martin Barth.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltenes Piano, einen Tisch und einen Stuhl verkauft

Lehrgeh. Beck.

Neuenbürg.

Auf dem Wege von Gräfenhausen nach Engelsbrand ist eine silberne Cylinderuhr mit Kette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Neuenbürg.

Eine bereits noch neue, sehr gute Ordonnanz-Büchse verkauft

A. Strecker, Sensenschmied.

Neuenbürg.

Ein guter Tretzuber und ein Standeckel für Weinbauern sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg

Mehrere Pfandscheine über größere und kleinere Beträge werden gegen Baar umzusetzen gesucht.

Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Abschied

des Herrn Lehrgehilfen Beck
Donnerstag, den 4. Oktober
Abends 8 Uhr
bei **Albert Lutz,**
wozu dessen Freunde höflich eingeladen sind.

Neuenbürg.

Für eine ruhige Haushaltung hier wird auf Martini ein geordnetes, zuverlässiges, in den gewöhnlichen Haushaltungsgeschäften bewandertes Mädchen gegen anständige Behandlung und sehr guten Lohn gesucht. Das Nähere zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

International-Lehrinstitut.

Nebst den gewöhnlichen Lehrgegenständen werden die **französische** und **englische** Sprache durch den beständigen Umgang mit den fremden Zöglingen ebenso gründlich erlernt wie im Auslande selbst. — **Kaufmännische Rechnungen** und **Correspondenz**, einfache und doppelte **Buchhaltung** in deutscher und französischer Sprache. — **Pensionat** mit billigen Bedingungen. — Den Lehrplan übersendet franco die **Direction in Bruchsal** (Baden).

Privat-Eilwagen-Course.

Abfahrt Wildbad.	Abgang in Neuenbürg.	Ankunft Pforzheim.
6 Uhr 50 Min. Morgens.	8 Uhr — Min. Morgens.	9 Uhr 20 Min. Vormittags.
8 „ 30 „ „	10 „ — „ „	11 „ 15 „ „
Abfahrt Pforzheim.		**Ankunft Wildbad.**
12 Uhr 40 Min. Mittags.	2 Uhr — Min. Mittags.	3 Uhr 30 Min. Nachmittags.
3 „ 10 „ Nachmittags.	4 „ 15 „ Nachmittags.	6 Uhr — „ Abends.

Wildbad.

Gasthaus zu verkaufen.

Auswärtiger Geschäfte halber bringe ich nächsten **Samstag, den 6. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr mein Anwesen, Gasthaus zum grünen Baum hier, auf hiesigem Rathhause zum öffentlichen Verkaufe und lade hiezu Liebhaber höflich ein mit dem Bemerken, daß die Kaufsbedingungen billig gestellt sind. Es besteht:

I. Nr. 146 ein zweistockiges Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude mit großem gewölbtem Keller und 12 freundlichen großen Zimmern, Küche, Kammern 2c. Es ist an der Hauptstraße gelegen und in unmittelbarer Nähe des demnächst zu erbauenden Bahnhofes.

II. Nr. 146 B. ein zweistockiges Hintergebäude mit Stallungen, Waschküche, Brennerei, Holzremise, Futterboden, Knecht- und Geschirrkammern.

III. Nr. 146 C. ein 1stockiges Gartengebäude mit Buffet und Kegelbahnen.

IV. Großer Hofraum mit laufendem Brunnen.

V. Wirthschaftsgarten mit Pavillons und anschließend ein Gemüsegarten.

Die Gebäude sind neu und gut gebaut. Die Lage und Räumlichkeiten sind derart, daß jedes Geschäft mit Erfolg betrieben werden kann. Es kann auch die vollständige Einrichtung mit erworben werden.

C. A. Keppler
zum grünen Baum.

Photographie.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von **photographischen Porträts** in jeder beliebigen Größe. Für gute Bilder wird garantirt. Zahlreichen Aufträgen sieht freundlichst entgegen

E. Blumenthal, Photograph
in Wildbad.

Neuenbürg.

Schulschreibhefte
in neuer und schönster Auswahl, für Wiederverkäufer ganz besonders geeignet bei

Jak. Meeh.

Ich zähle bereits 70 Jahre und litt in letzter Zeit stets an starkem Husten und Athemnoth, so daß ich Nachts gar nicht schlafen konnte. — Gott sei Dank, bin ich, nachdem ich 2/4 Flaschen **ächten weißen Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau** gebrauchte, ebensowohl von meinem Husten wie von der Athemnoth befreit und erfreue mich wieder eines gesunden Schlafes, der größten Wohlthat im Alter.

Mittelsteinbach bei Lindlar, den 8. Februar 1865.

Wwe. Steinbach.

Allein ächt in **Neuenbürg** bei Herrn

Carl Büxenstein.

Kronik.

Württemberg.

In Folge der Abnahme des Reiseverkehrs wird eine der zwischen Pforzheim und Wildbad bestehenden drei Postfahrten, und zwar diejenige mit Abgang aus Wildbad 8 Uhr 35 Min. Morg., Ankunft in Pforzheim 11 Uhr 20 Min. Vorm., Abgang aus Pforzheim 1 Uhr 25 Min. Nachm., und Ankunft in Wildbad 4 Uhr 15 Min. Abends vom 1. Oktober d. J. an eingestellt.

Von demselben Tage an wird der zweite Postwagen von Pforzheim nach Wildbad statt um 6 Uhr 30 Min. Abends um 4 Uhr 55 Min. Abends, unmittelbar nach Ankunft des Zugs von Mühlacker und Stuttgart, abgefertigt.

Die Telegraphenstation Teinach wird vom 1. Oktober d. J. bis 31. März 1867 geschlossen.

Vom 1. Oktober d. J. an über den Winter werden die zweimal täglichen Postfahrten zwischen Calw und Teinach in einmal tägliche Fahrten mit folgenden Kurszeiten verwandelt: Abgang aus Calw: um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags (mit Influenz von Böblingen und Stuttgart; Ankunft in Teinach: um 2 Uhr 45 Min. Nachm.; Abgang aus Teinach: um 5 Uhr Abends; Ankunft in Calw: um 6 Uhr Abends (mit Influenz nach Nagold und auf die von dort abgehenden Nachtposten nach Freudenstadt und Stuttgart.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Sodann wird zugleich zwischen Calw und Teinach eine weitere Verbindung durch einen Landpostboten hergestellt, dem folgende Laufzeiten vorgeschrieben sind:

Abgang aus Calw: um 5 Uhr Morgens; Ankunft in Teinach: um 6 Uhr 45 Min. Morgens; Abgang aus Teinach: um 7 Uhr 15 Min. Morgens; Ankunft in Calw: um 9 Uhr 45 Min. Vormittags (mit Influenz nach Stuttgart und Tübingen.)

Reutlingen, 27. Sept. Im Obsthandel ist gegenwärtig große Lebhaftigkeit, und zwar beziehen wir, die wir Hunderttausende von Obstbäumen, leider aber heuer kein Obst haben, unser Obst in ganzen Eisenbahnladungen aus der Schweiz und Baden. Der Ctr. gilt von 2 fl. 36 kr. bis 3 fl. 24 kr., was etwa per Sack 4 fl. 48 kr. bis 5 fl. 48 kr. ausmacht. Obst aus der Umgegend, das zwar sehr spärlich auf den Markt kommt, findet per Sack zu 8 fl. reißenden Absatz.

Nagold, 27. Sept. Die Hopfenkultur, welche in unserer Gegend mit jedem Jahre eine größere Verbreitung gewinnt, hat in quantitativer Beziehung einen mittelmäßigen Ertrag geliefert, dagegen ist die Qualität ausgezeichnet. Da das Obst gänzlich fehlt, so wird viel aus dem Badischen geführt und der Sack mit 5—6 fl. bezahlt. Der Holzhandel wird seit der Herstellung des Friedens wieder lebhafter betrieben. Tannenholz wird mit 12 fl., Buchenholz mit 20 fl. bezahlt; das Langholz steht immer noch 10—15 pCt. unter dem Revierpreis. Doch gehen seit 3 Wochen täglich einige Flöße an der Stadt vorüber nach Mannheim.

Kapfenhardt, 30. Sept. Heute Nacht ist ein Neben-Gebäude der unteren (Bieselsberger) Mühle abgebrannt.

Gräfenhausen, 30. Sept. Zur Seltenheit in dieser Jahreszeit sind heute hier reife Erdbeeren getroffen worden.

Loffenau. Vieh- und Krämermarkt Dienstag den 9. Oktober.

Miszellen.

Vor einigen Monaten starb in der nordamerikanischen Stadt Caledonia (Wiskonsin) ein Mann im Alter von 141 Jahren. Es ist das unseres Wissens das höchste bis jetzt erreichte. Der Verstorbene hieß Joseph Crele. Bisher galt Jean Cluade Jacob, Mitglied der französischen Nationalversammlung, als Derjenige, der das höchste Menschenalter erreicht hatte; er starb 121 Jahre alt.

Sägspäne als Mittel zur Reinigung von Flaschen. Zum Reinigen von Flaschen, Ballonen ꝛc., besonders solchen, die Fett enthielten, und deren Reinigung oft viele Mühe verursacht, sind reine Sägspäne (mit nicht zu viel Wasser gut geschüttelt) bestens zu empfehlen. Nach mehrmaliger Behandlung mit denselben werden sogar Flaschen, die stark riechende Flüssigkeiten enthalten, zu jedem Gebrauche wieder tauglich.

Pädagogisches.

Der Rechnungsunterricht.

Von Reallehrer Schlichter.

(Fortsetzung.)

Aufgaben:

1) Es soll das große Einmaleins geschrieben und fertig auswendig gelernt werden.

2) Welches Resultat erhält man, wenn man das Einmaleins der Z., H., T., Zt. und Ht. schreibt, z. B.:

Einmaleins der Zehner.				Einmaleins der Hunderter.			
1	10			1	100		
	10				100		
2	20			2	200		
	40				400		
3	20	30		3	200	300	
	60	90			600	900	
4	20	30	40	4	200	300	400
	80	120	160		800	1200	1600
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
20	20	30	. 200	20	200	300	. 2000
	400	600	. 4000		4000	6000	. 40000

u. s. w.

3) Uebung im Zusammensetzen:

Ht. Zt. T. H. Z. E.

2 . 100 + 2 . 10 + 2 . 2 = 222

3 . 1300 + 4 . 100 + 6 . 10 + 8 . 1 = 9468

u. s. w.

Sollen zwei oder mehrere Faktoren mit einander multiplicirt werden, so kann man sie in beliebiger Reihenfolge nehmen, es kommt immer dasselbe Produkt heraus, z. B. es ist:

7 . 9 = 9 . 7 = 63.
2 . 4 . 3 = 3 . 2 . 4 = 4 . 3 . 2 = 24.
2 . 3 . 5 . 4 = 3 . 4 . 5 . 2 = 4 . 5 . 3 . 2 = 5 . 4 . 3 . 2 = 120

Weil aber stets nur zwei Faktoren zumal genommen werden können, so wird zwischen diesen beiden der Unterschied gemacht, daß man die Zahl, welche multiplicirt wird, Multiplicandus, und jene, mit welcher multiplicirt wird, Multiplicator nennt.

Des bequemeren Rechnens wegen schreibt man beide Faktoren statt

z. B. 7 . 9 = 63

in senkrechter Richtung ohne Multiplikationszeichen, z. B.

9 Multiplikandus } Faktoren
7 Multiplikator }
63 Produkt.

und spricht: 7 mal 9 ist gleich 63.

Dabei schreibt man stets den Multiplikandus oberhalb und den Multiplikator unterhalb.

Bei der Multiplikation sind folgende Fälle zu unterscheiden:

1. Fall: Sind beide Faktoren einzifferig, so ergibt sich das Produkt unmittelbar aus dem Einmaleins, z. B. es ist

7 . 9 = 7 + 9 = 63 oder auch 9 / 7 / 63

2. Fall: A. Ist ein Faktor mehrziffrig und der andere einziffrig, so schreibt man letzteren unter die Einer des ersteren und vollzieht die Multiplikation nach den Gesetzen des Einmaleins z. B. Es ist

3 + 2132 = 3 . 2132 = T. H. Z. E. / 2 1 3 2 / 3 / 6 3 9 6

Man spricht dabei: 3mal 2 Einer gleich 6 E.
3 „ 3 Zehner „ 9 Z.
3 „ 1 Hunderter „ 3 H.
3 „ 2 Tausender „ 6 T.

Die E., Z., H und T. des Produkts schreibt man von rechts nach links gleich in die richtige Rangordnung.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw